ESV AKADEMIE

WEBINAR

Gebäudemodernisierungsgesetz



Ableitungen für Mehrspartenunternehmen

Die neuen Regelungen im Gebäudesektor werfen zahlreiche praktische und regulatorische Fragen auf. Das Webinar vermittelt einen Überblick über die geplanten Änderungen des GModG und deren Folgen für Energieversorger und die Immobilienwirtschaft.

Datum & Uhrzeit:	Mittwoch, 18.11.2026, 10:00–12:00 Uhr
Ort:	Online
Referierende:	Janka Swaibold, Neele Appel
Preis zzgl. MwSt:	Online-Preis: 225,00 € Online-Sonderpreis: 180,00 € Gültig für Vertreterinnen und Vertreter der öffentlichen Hand

Alle Infos und Anmeldung unter www.esv-akademie.de

ESV-Akademie • Genthiner Straße 30 C • 10785 Berlin • +49 30 250085-130 • info@esv-akademie.de

Veranstalter

Bei diesem Webinar handelt es sich um eine Kooperationsveranstaltung. Veranstalter ist die VKW Verlag Versorgungs- und Kommunalwirtschaft GmbH.

VKW Verlag Versorgungs- und Kommunalwirtschaft GmbH

Inhalte

Das geplante Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG) soll die regulatorischen Vorgaben für die Dekarbonisierung des Gebäudesektors neu ordnen und das bisherige Gebäudeenergiegesetz (GEG) ablösen. Die vorgesehenen Änderungen stehen jedoch bereits im Mittelpunkt erheblicher energie-, europa- und verfassungsrechtlicher Diskussionen. Insbesondere die Abkehr von der bisherigen Systematik der 65-%-EE-Anforderungen zugunsten „technologieoffenerer“ Regelungen und einer stärkeren Fokussierung auf klimaneutrale Brennstoffe (Bio-Treppe) wirft zahlreiche regulatorische und praktische Fragen auf.

Das Webinar beleuchtet die wesentlichen regulatorischen Neuerungen und Konfliktlinien des GModG sowie deren Auswirkungen auf Energieversorger, Stadtwerke, Immobilienwirtschaft und Projektentwickler.

Schwerpunkte des Webinars:

Regulatorischer Hintergrund

- Gesetzgebungsverfahren: Ablösung des GEG durch das GModG
- Was bleibt trotzdem: Kommunale Wärmeplanung und EU-Gebäuderichtlinie (EPBD)
- Kurzeinschätzung: Verfassungs- und unionsrechtliche Fragestellungen

Überblick: Was wurde verändert?

- Abkehr von „65 % - EE- Pflicht“ und Kopplung an Wärmeplanung
- Zulässige Erfüllungsoptionen und Grenzen der „technologieoffenen“ Heizungswahl
- Verpflichtende Nutzung klimaneutraler Brennstoffe („Bio-Treppe“)
- Umsetzung der Anforderungen aus der EU-Gebäuderichtlinie
- Pflicht zur Solarenergieanlage

Wie geht man als Versorger damit um?

- Netzplanung und Infrastrukturentwicklung jetzt über den Haufen werfen?
- Gasrechnungen noch komplexer gestalten?
- Kann man jetzt noch Fernwärme, Wärmelieferung und Contracting-Modelle verkaufen?
- Positionierung und Kommunikation?
- Ausblick

Zielgruppe

- Unternehmen, die mit der Wärmeversorgung, Netzplanung und Entwicklung von Versorgungskonzepten im Gebäudesektor befasst sind.
- Mitarbeitende aus den Bereichen Energierecht, Vertrieb und Netzplanung bei Energieversorgern, Stadtwerken und Projektentwickler
- kaufmännische und technische Geschäftsleitung sowie leitende Mitarbeitende

Referierende

Janka Schwaibold

LL.M., Rechtsanwältin | Partnerin bei Schalast LAW | TAX, Hamburg

Neele Appel

Rechtsanwältin bei Schalast LAW | TAX, Hamburg